

ASYLRECHTSVERSCHÄRFUNG STOPPEN!

Die große Koalition brachte Anfang des Jahres den Entwurf der **neuen Asylgesetzgebung** vor. Im **Juni/Juli 2015** soll dieses Gesetz dann **in Kraft treten**.

In Zukunft sollen Maßnahmen wie die **Anordnung von Abschiebehaft**, das Erlassen des **Einreise-und Aufenthaltsverbots** sowie die Ausführung von **Abschiebungen schneller, härter und konsequenter vorstattengehen**. Zur gängigen Praxis soll die erschreckend starke Ausweitung der Abschiebehaft werden.

So heißt es z.B. in dem Gesetzesentwurf, dass **Geflüchtete in Haft genommen werden** können, wenn sie Identitätspapiere vernichtet, „eindeutig unstimmige oder falsche Angaben gemacht“ oder zu ihrer „unerlaubten Einreise erhebliche Geldbeträge für einen Schleuser aufgewandt“ haben. Ebenso können „Vorbereitungen“ zur Verhinderung der Abschiebung eine Haft zur Folge haben. Auch der politische Kampf Geflüchteter für die grundlegendsten Rechte wird eine Abschiebung zur Folge haben.

Die **zweite Lesung des Gesetzes** mit dem sperrigen Titel „Gesetz zur Neubestimmung des Bleiberechts und der Aufenthaltsbeendigung“, wird im **Juni 2015 im Bundestag stattfinden**. Offenkundiges Ziel der Gesetzesverschärfung ist es, die Abschiebung von Menschen zu erleichtern – indem sie zuvor inhaftiert werden. **Ein Großteil der Geflüchteten**, die in Deutschland ankommen, **ist** von diesen neuen, weit gefassten **Haftgründen betroffen**. **Besonders gefährdet sind Flüchtlinge**, die aus einem anderen EU-Mitgliedstaat weiterreisen, bevor ihr Asylverfahren dort abgeschlossen ist. **Ihnen droht die sofortige Inhaftierung** bei der Einreise.

Das Grundrecht auf Asyl und auf einen „fairen“ Zugang zu einem Asylverfahren werden damit abgeschafft.

Geflüchtete Menschen werden schon mit ihrer Einreise nach Deutschland kriminalisiert!

Werdet aktiv um den Gesetzesentwurf zu stoppen!



Für mehr Informationen:
<http://nichtmitunsos.blogspot.eu>
<http://stopasylaw.blogspot.eu>
<http://www.asylrechtsverschaeftung-stoppen.de>

Flucht ist kein Verbrechen!



ASYLRECHTSVERSCHÄRFUNG STOPPEN!

Die große Koalition brachte Anfang des Jahres den Entwurf der **neuen Asylgesetzgebung** vor. Im **Juni/Juli 2015** soll dieses Gesetz dann **in Kraft treten**.

In Zukunft sollen Maßnahmen wie die **Anordnung von Abschiebehaft**, das Erlassen des **Einreise-und Aufenthaltsverbots** sowie die Ausführung von **Abschiebungen schneller, härter und konsequenter vorstattengehen**. Zur gängigen Praxis soll die erschreckend starke Ausweitung der Abschiebehaft werden.

So heißt es z.B. in dem Gesetzesentwurf, dass **Geflüchtete in Haft genommen werden** können, wenn sie Identitätspapiere vernichtet, „eindeutig unstimmige oder falsche Angaben gemacht“ oder zu ihrer „unerlaubten Einreise erhebliche Geldbeträge für einen Schleuser aufgewandt“ haben. Ebenso können „Vorbereitungen“ zur Verhinderung der Abschiebung eine Haft zur Folge haben. Auch der politische Kampf Geflüchteter für die grundlegendsten Rechte wird eine Abschiebung zur Folge haben.

Die **zweite Lesung des Gesetzes** mit dem sperrigen Titel „Gesetz zur Neubestimmung des Bleiberechts und der Aufenthaltsbeendigung“, wird **im Juni 2015 im Bundestag stattfinden**. Offenkundiges Ziel der Gesetzesverschärfung ist es, die Abschiebung von Menschen zu erleichtern – indem sie zuvor inhaftiert werden. **Ein Großteil der Geflüchteten**, die in Deutschland ankommen, **ist** von diesen neuen, weit gefassten **Haftgründen betroffen**. **Besonders gefährdet sind Flüchtlinge**, die aus einem anderen EU-Mitgliedstaat weiterreisen, bevor ihr Asylverfahren dort abgeschlossen ist. **Ihnen droht die sofortige Inhaftierung** bei der Einreise.

Das Grundrecht auf Asyl und auf einen „fairen“ Zugang zu einem Asylverfahren werden damit abgeschafft.

Geflüchtete Menschen werden schon mit ihrer Einreise nach Deutschland kriminalisiert!

Werdet aktiv um den Gesetzesentwurf zu stoppen!



Für mehr Informationen:
<http://nichtmitunsos.blogspot.eu>
<http://stopasylaw.blogspot.eu>
<http://www.asylrechtsverschaeftung-stoppen.de>

Flucht ist kein Verbrechen!



STOP THE TIGHTENING OF THE ASYLUM LAW!

At the beginning of this year the federal government proposed a **new version of the asylum law**. This law should take effect from **June/July 2015** onwards.

In the future, measures such as **putting refugees into temporary jails**, issuing **bans on entry and stay** as well as **deportations are supposed to be executed in a faster, harder and more consistent manner**. Especially the detention pending a deportation should become a common practice.

As an example the draft of the law states that **refugees can be put into custody** when they “clearly have made inconsistent or false statements about their personal data” or “have spent a considerable amount of money on a people smuggler for their illegal immigration”. Also “preparations” to hinder or stop a deportation can lead to imprisonment. Even political actions by refugees for the most basic rights will lead to deportations.

The **second reading of the law** titled “Law for the Redefinition of the Right of Residence and Termination of Stay” will take place **in June 2015 in the Bundestag, Berlin**. The overt aim of the tightening of the law is to make deportations easier, i.e. by arresting refugees. **A large amount of refugees** that have come to Germany would be affected by these broadly defined **reasons for imprisonment**. Particularly those refugees that have come to Germany via a 3rd EU country and whose asylum procedure hadn't been completed in that respective country are threatened most. **They could be arrested as soon as they enter Germany**.

The basic right for asylum and a fair chance for an asylum procedure would then be eliminated.

Refugees are already being criminalized when entering Germany!

Become active to stop the draft law!

For more information:

<http://nichtmitunsos.blogspot.eu>
<http://stopasylaw.blogspot.eu>
<http://www.asylrechtsverschaerfung-stoppen.de>

Fleeing is not a crime!



STOP THE TIGHTENING OF THE ASYLUM LAW!

At the beginning of this year the federal government proposed a **new version of the asylum law**. This law should take effect from **June/July 2015** onwards.

In the future, measures such as **putting refugees into temporary jails**, issuing **bans on entry and stay** as well as **deportations are supposed to be executed in a faster, harder and more consistent manner**. Especially the detention pending a deportation should become a common practice.

As an example the draft of the law states that **refugees can be put into custody** when they “clearly have made inconsistent or false statements about their personal data” or “have spent a considerable amount of money on a people smuggler for their illegal immigration”. Also “preparations” to hinder or stop a deportation can lead to imprisonment. Even political actions by refugees for the most basic rights will lead to deportations.

The **second reading of the law** titled “Law for the Redefinition of the Right of Residence and Termination of Stay” will take place **in June 2015 in the Bundestag, Berlin**. The overt aim of the tightening of the law is to make deportations easier, i.e. by arresting refugees. **A large amount of refugees** that have come to Germany would be affected by these broadly defined **reasons for imprisonment**. Particularly those refugees that have come to Germany via a 3rd EU country and whose asylum procedure hadn't been completed in that respective country are threatened most. **They could be arrested as soon as they enter Germany**.

The basic right for asylum and a fair chance for an asylum procedure would then be eliminated.

Refugees are already being criminalized when entering Germany!

Become active to stop the draft law!

For more information:

<http://nichtmitunsos.blogspot.eu>
<http://stopasylaw.blogspot.eu>
<http://www.asylrechtsverschaerfung-stoppen.de>

Fleeing is not a crime!

